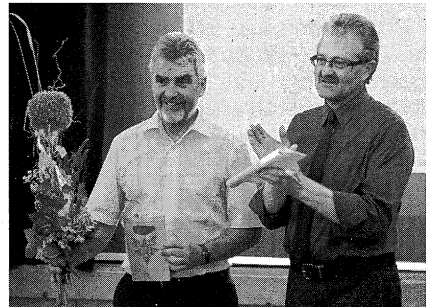


Personelle Veränderungen beim Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. – Heribert Kammel übergibt den Vorsitz

10 Jahre lang hatte Heribert Kammel den Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. geleitet. Nun brachten die Neuwahlen auf der 11. Mitgliederversammlung auf seinen eigenen Wunsch Veränderungen. »Die Leitung eines solchen Vereins mit all seinen vielfältigen Aufgaben gehört nicht in die Hände eines Bürgermeisters a.D., sondern in die Hände von Leuten die aktiv im Geschäft sind«, begründete Kammel seine Entscheidung. Als sein Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter Bürgermeister Theo Haslach (Oy-Mittelberg) gewählt. Siegfried Zengerle (Immenstadt), bisher 3. Vorsitzender, übernimmt in Zukunft die Funktion des 2. Vorsitzenden. Neu in den Vorstand gewählt wurde als 3. Vorsitzender Bürgermeister Christof Endreß (Blaichach). Der frisch gewählte Vorsitzende Bürgermeister Theo Haslach dankte Heribert Kammel für sein außergewöhnliches Engagement in den letzten Jahren. »Der Gründungsvorsitzende hat gezeigt, wie das eigene Interesse in den



Bürgermeister Theo Haslach dankt seinem Vorgänger Heribert Kammel für die jahrelange Arbeit als Vorsitzender von Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Dienst der Gemeinschaft gestellt werden kann – er hat damit immer die Entwicklung der Regionalentwicklung im gesamten Oberallgäu gefördert«, so Haslach. Die Bilanz der letzten Jahre zeigt, dass diese Herangehensweise sehr erfolgreich war und eine gute Grundlage für die nächsten Jahre geschaffen wurde.

Wie es anfang – Ideen aufgreifen und umsetzen. Im Jahr 2002 wurde in Altusried unter Bürgermeister Heribert Kammel die erste Lokale Aktionsgruppe (LAG) im Oberallgäu gegründet. Während die anderen Gemeinden im Landkreis zunächst kein Interesse am EU-Förderprogramm LEADER zeigten, aktivierte Heribert Kammel Altusriederinnen und Altusrieder dazu Ideen zur Entwicklung der Gesamtgemeinde einzubringen. Mit dem entstandenen Entwicklungskonzept bewarb sich die Gemeinde erfolgreich für die Teilnahme an LEADER in Bayern. Dem Vorstand des darauf hin gegründeten Gemeinde-Entwicklungsvereins Altusried (GEVA) gehörte Heribert Kammel seit 2003 an.

So ging es weiter – Verzicht des Einzelnen zum Wohle des Ganzen. Die weitere Entstehungsgeschichte des Vereins war immer von Heribert Kammels Wunsch getragen, die Entwicklung in der ganzen Region Oberallgäu voranzutreiben (Gelebter Abbau des Kirchturmdenkens). So hatten zwischenzeitlich auch andere Gemeinden im Landkreis die Chancen des LEADER-Programmes erkannt, allerdings auf Grund der Modalitäten des Auswahlverfahrens kaum Chancen, mit einer eigenen Bewerbung erfolgreich zu sein. Die Altusrieder LAG verzichtete deshalb auf ihren Platz im Netzwerk und bewarb sich erneut und wiederum erfolgreich zusammen mit 14 weiteren Gemeinden aus dem Oberallgäu für eine Teilnahme. Der 2004 gegründete

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., dessen Vorsitzender Heribert Kammel seitdem war, übernahm die LAG-Funktion des GEVA e.V. Mit der Erweiterung im Jahre 2007 auf 27 Mitgliedsgemeinden gab Altusried später seine Sonderposition auf, die die Gemeinde im Rahmen der Gründungsgeschichte erhalten hatte. Der Verein heißt seitdem Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Was entstanden ist – Die Aktivitäten des Vereins. Anfangs beschränkt auf Unterstützung rund um die LEADER-Förderung, verfolgt der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. inzwischen verschiedenste Aktivitäten: Von der Beratung für Projektträger über Moderation und die Organisation von Informationsveranstaltungen oder Exkursionen für Akteure aus der Region bis hin zum Informationsaustausch mit externen Projektbesuchern reicht das Spektrum. Heute gibt es kostenlose Beratung durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für alle Menschen, die Ideen zur Entwicklung der Region verwirklichen möchten, über 100 davon wurde bisher zur Förderung verholten, wodurch rund 5,3 Millionen Euro EU-Fördermittel in die Region flossen. Das Entscheidungsgremium hat dazu bisher 24 Mal getagt. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu wurde inzwischen mehrfach als Pilotregion ausgewählt oder zur Präsentation ihrer Arbeit eingeladen, u.a. durch die zuständigen Landes- bzw. Bundesministerien, die Deutsche Vernetzungsstelle für Ländliche Räume, das Europäische Netzwerk für Ländliche Entwicklung und die Europäische Kommission. Bis 2014 steuerte Heribert Kammel außerdem die Aktivitäten zur Erarbeitung bzw. Fortschreibung der Entwicklungsstrategien für die Region. Derzeit werden die Entwicklungsziele für die kommenden Jahre erarbeitet und in der »Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014 bis 2020 für das Oberallgäu« zusammengeschrieben. Diese LES dient als Bewerbung für die Aufnahme der Gebietskulisse in das EU-Förderprogramm LEADER 2014 bis 2020 und wird im November 2014 beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht. Ausführliche Informationen finden sich unter www.regionalentwicklung-oa.de.

Die neue Vorstandschaft und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle danken Heribert Kammel für die zukunftsweisende Arbeit der letzten Jahre sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm einen verdienten und erholsamen Ruhestand.

Dr. Sabine Weizenegger – Julia Emptner-Heerwart



Im Bild von links: 3. Vorsitzender Bürgermeister Christof Endreß, Projektberaterin Nicole Dietrich, 2. Vorsitzender Siegfried Zengerle, Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger, 1. Vorsitzender Bürgermeister Theo Haslach, Projektberaterin Julia Emptner-Heerwart und Altbürgermeister Heribert Kammel